



Volksbegehren
für gute Schulen
Bildung . Chancen . Perspektiven

Pressemitteilung

Dieter Galas in der Bundesversammlung

SPD entsendet Mitinitiator des Volksbegehrens

Hannover, 22. Juni 2010. Dieter Galas, Mitinitiator des Volksbegehrens für gute Schulen, wird dabei sein und seine Stimme für den parteilosen Joachim Gauck abgeben, wenn der neue Bundespräsident gewählt wird - von der Landtagsfraktion der SPD in Niedersachsen wurde er kürzlich als Mitglied der Bundesversammlung vorgeschlagen.

Dieter Galas findet deutliche Worte, fragt man ihn nach seinem Abstimmungsverhalten bei der 14. Bundesversammlung, die am 30. Juni im Berliner Reichstagsgebäude zusammenkommt: „Über mein eigenes Wahlverhalten würde ich noch nicht einmal dann nachdenken, wenn der noch amtierende Ministerpräsident öffentlich erklären sollte, alle Forderungen des Volksbegehrens unverzüglich zu erfüllen“, sagt der ehemalige Ministerialdirigent im Kultusministerium und Gesamtschulleiter aus Langenhagen. Er wurde übrigens als einer von insgesamt 15 Nicht-Parlamentariern von der SPD für die Bundesversammlung nominiert; nur vier Landtagsabgeordnete finden sich darüber hinaus in deren Vorschlagsliste.

Ganz anders sieht die Liste der CDU aus: Niedersachsens Christdemokraten sind sich des Rückhalts, den Landesvater Christian Wulff außerhalb des Parlaments genießt, offenbar so wenig sicher, dass sie durchweg Minister und Landtagsabgeordnete in die Bundesversammlung entsenden - unter der laufenden Nummer 29 wird auch der Ministerpräsident selbst seine Stimme abgeben.

Neben der Entsendung von Dieter Galas in die Bundesversammlung gibt es noch weitere Nachrichten vom Volksbegehren für gute Schulen: Anfang Juni wurden die ersten 100.000 gültigen Stimmen für die landesweite Initiative von Eltern und Pädagogen gezählt - darauf wollen sich die Aktiven während der Sommerferien aber keineswegs ausruhen. Mitte Juli starten sie zur Volksbegehren-Sommertour, die sie unter anderem nach Stade, Lüneburg und ins Wendland führen wird.